

Fangt eure Portfolios an!

Beitrag von „wolkenstein“ vom 21. Februar 2005 20:35

Liebe Refis,

weil uns das am Seminar auch keiner gesagt hat und ich mich jetzt in den Bauch beiße, meine ganzen coolen Projekte nicht vernünftig dokumentiert zu haben: Fangt eine Sammlung von Fotos, Schülerergebnissen usw. an, die ihr nachher schön in eine Mappe heften und zu Bewerbungsgesprächen MITNEHMEN könnt. Es wird immer üblicher, "Was haben Sie uns denn mitgebracht?" zu fragen. Und so schön das Arbeitsblatt mit den Kameraeinstellungen ist - wieviel mehr macht das her, wenn man dann ein Foto von eifrig mit der Kamera hantierenden Schülern  daneben kleben kann! (Was kein Problem gewesen wäre, hätte ich an den Fotofieberer

gedacht). Drum: Tust nach einer Stell du gieren, tu alles schön dokumentieren, denn: Portfolio macht Rektor froh.

Nachher klüger,

w.

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 21. Februar 2005 23:22

hi,

...

mich hat das bisher noch niemand gefragt...

andererseits hab ich mir doch schon überlegt, noch was mitzubringen, aber dann hab ich s mir auch wieder anders überlegt, weil man einem ja vorhalten könnte, dass das auch schon in der Bewerbungsmappe hätte beiliegen können...

außerdem sieht das doch recht dümmlich aus, wenn man was unterm Arm klemmen hat, und keiner fragt danach...

(andererseits: wenn man denn was hat, vielleicht erweckt es ja Interesse...? 😅).

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 21. Februar 2005 23:45

Hallo,

wolkenstein

Das ist wirklich eine gute Idee. Danke für die Anregung, die ich gleich umsetzen werde.

unknown teacher man

Kann man nicht im Verlauf des Vorstellungsgesprächs mal ein paar Andeutungen machen bzw. eigene Projekte beschreiben wenns passt und die Mappe dadurch ins Spiel bringen, dass man diese damit illustriert? (Wohlwollende Grundstimmung im Vorstellungsgespräch immer vorausgesetzt!)

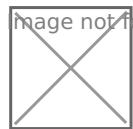
LG

Maria Leticia, nächtens mit der Examensarbeit kämpfend

Beitrag von „nofretete“ vom 22. Februar 2005 12:04



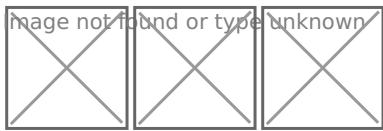
Beitrag von „wolkenstein“ vom 22. Februar 2005 13:19



Heike wortlos seinen poetus laureatus Hut reichend

W.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 22. Februar 2005 14:26



sehr schön!

Beitrag von „Laura83“ vom 22. Februar 2005 17:26

DAS PORTFOLIO! Es ist auch in der Uni angekommen! Inhaltlich ist das ja teilweise nicht schlecht, wenn man als Praktikant oder auch Seminarteilnehmer mal ein pädagogisches Tagebuch führt und das mit anderen Sachen in ein PORTFOLIO steckt. Witzig ist bloß das jetzt jede Menge Leistungsnachweise einfach so heißen. In Sprachpraxis gibt man was ab für nen Schein? EIN PORTFOLIO mit deinen Essays etc. Wie kriegt man ein Schein in Pädagogik? Mit einem PORTFOLIO. Wie kriegst du deinen Schein in Deutsch? Richtig....Dieses Semester hab ich also nicht etwa Hausarbeiten etc. verfasst, sondern eine Menge PORTFOLIOS. 😅 Ob die Profs sich wohl verpflichten mussten ihre Lehre zu reformieren mit PORTFOLIOS? Ist das hessenspezifisch?

Jetzt zum Lied von Heike:

Zitat

es tanzt im Kreis
über den Lehrerfleiß
Frau Kumini Wolff
(bitte Reim ergänzen)

Ein schwacher Versuch (Reim dich, oder ich beiß dich):

es tanzt im Kreis
über den Lehrerfleiß
Frau Wolff, die Kumini
in ihrem Bikini

oder:

Frau Wolff, die Kumini
zum Wohl der Bambini

Beitrag von „venti“ vom 22. Februar 2005 18:07

oder auch:

es tanzen im Kreis
über den Lehrerfleiß
die Leute aus dem [KuMist](#),
die wissen, dass das Mist ist 😂
Gruß venti ohne portefolio 😊

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 22. Februar 2005 21:26

@ wolkenstein:

soweit ich weiß, heißt es "poeta laureatus"

(immer diese Neusprachler 😂)

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Mel“ vom 22. Februar 2005 21:47

Hallo,

bei uns am Seminar wurden wir ausdrücklich gebeten, dass ein Portfolio zu führen. Leider fehlen mir die Ideen und überhaupt eine Ahnung, wie ich es strukturieren könnte. Habt ihr Literaturtipps?

Grüßle aus NRW

Mel

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 12. März 2005 19:35

Zitat

Maria Leticia schrieb am 21.02.2005 23:45:

unknown teacher man

Kann man nicht im Verlauf des Vorstellungsgesprächs mal ein paar Andeutungen machen bzw. eigene Projekte beschreiben wenns passt und die Mappe dadurch ins Spiel bringen, dass man diese damit illustriert? (Wohlwollende Grundstimmung im Vorstellungsgespräch immer vorausgesetzt!)

hallo,

sorry, dass ich den Thread erst jetzt aus der Versenkung hole...

mich würde mal interessieren, ob die Mehrheit der Leute, die an Gymmy oder Gesamtsschule in NRW schon mal ein Auswahlgespräch mitgemacht haben, da ein Portfolio eingebracht haben oder danach gefragt wurden.

Ich hatte letztes Jahr ein Gespräch und wurde nicht danach gefragt, es gab durch die Vorstrukturierung (Katalog von fünf Fragen) auch kaum Gelegenheit dazu....

ich persönlich fände es halt peinlich, die ganze Zeit so ein sperriges Ding in der Hand zu halten oder vor mir liegen zu haben, ohne dass es jemand sehen will 😕

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Referendarin“ vom 12. März 2005 19:44

Hallo unknown-teacher-man,

ich hatte zwar kein Vorstellungsgespräch am Gymnasium aber u.a. eins an einer Gesamtschule und kenne auch einige Leute, die Gespräche an Gesamtschulen hatten. Bei uns wurde nicht danach gefragt, aber ich kann mir vorstellen, dass dies wirklich vom Regierungsbezirk abhängt. Es ist ja auch in manchen Regierungsbezirken so, dass man einen Vortrag halten soll, in anderen Regierungsbezirken werden nur Fragen gestellt. Ich finde aber, dass es bestimmt nicht schaden kann, so etwas dabei zu haben.

Ich hatte in meiner Bewerbung gesondert aufgelistet, was ich an besonderen Aktivitäten und Projekten im Unterricht und außerhalb des Unterrichts gemacht habe. Diese Liste hatte ich ziemlich weit oben in meine Bewerbungsmappe geheftet und hatte sie auch während der Vorstellungsgespräche dabei, hatte allerdings weder Zeit und Gelegenheit sie auszupacken, da für die einzelnen Gespräche nur wenig Zeit, aber viele Fragen vorgesehen waren.

Du kannst ja ein DinA4Portfolio in der Tasche haben und falls jemand danach fragt, kannst du es zeigen.

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 12. März 2005 19:50

Hallo Referendarin,
danke für deine Antwort...

darf man fragen, aus welchem Reg.bez. du berichtest...?
für mich kommen vermutlich Köln und Düsseldorf in Frage...

ach ja, danke auch für den Tipp mit der Tasche - aber (ich weiß, ich bin ein schwieriger Fall) -
ich würde mir auch mit einer Tasche unterm Arm bzw. vor den Füßen im Auswahlgespräch blöd
vorkommen :O

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Referendarin“ vom 12. März 2005 20:09

Ich war weder in Köln noch in Düsseldorf. Das Gespräch an einer Gesamtschule war im Regierungsbezirk Münster (als zugezogene NRWlerin musste ich doch jetzt mal nachschauen, bis wo die einzelnen Regierungsbezirke gehen). Vom Regierungsbezirk Arnsberg habe ich auch noch nichts von Portfolios gehört, aber vielleicht ist das an den Gymnasien anders.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. März 2005 20:58

Ich oute mich hier als jemand, dem so ein Ding noch nie in der Praxis untergekommen ist.

Portfolio, Portfolio
ist was für die Selbstdarstellung
und gehört hinterher aufs Klo????

Ist das ein neumodischer Begriff für Dokumentationsmappe?
Oder hat es für einen selber noch etwas nutzen, den ich noch nicht sehe??? Bei den ganzen neuen "Dingen", die uns erwarten, habe ich das Gefühl, dass es darum geht, nach außen darzustellen und vor lauter Konzeptverfassungen, Selbstdarstellungen, Förderplänen

schreiben... komme ich kaum noch zu meiner eigentlichen Aufgabe, dem vernünftigen Unterricht.

Ein Portfolio sagt etwas über die Qualitäten eines "Neulehrers" aus???

Es scheint überall solche Tendenzen zu geben. Mein Mann, in einer Behörde arbeitend, muss sich für alle möglichen "Zusatzaufgaben", die noch nicht einmal etwas mit mehr Geld zu tun haben, in Assementcentern (ich weiß noch nicht einmal wie die Dinger wirklich geschrieben werden) bewähren. Bin mal gespannt, wann das bei uns Einzug hält.

Das soll zur Qualität sichern???

flip, die noch auf altmodischem Wege eingestellt wurde und immer wieder darüber froh ist, weil sie sich nicht gut selbst darstellen kann

Beitrag von „Tina_NE“ vom 12. März 2005 21:44

...und was gehört in so ein Portfolio rein? Dann kann man ja direkt damit anfangen...
für mich würden auch D oder K in Betracht kommen, sofern ich die Mühlen des Referendariates
überstehe 😊😊

Tina

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 12. März 2005 21:56

Referendarin: danke nochmals 😊

.....

das geteilte Echo bestätigte mich in meiner Skepsis - ich werde mir so ein Ding nicht anlegen und erst recht nicht untern Arm klemmen, was es an schriftlichen Sachen gibt, hab ich in die Bewerbungsmappe gelegt, ansonsten muss im Auswahl/Vorstellungs-G e s p r ä c h (!) mein gesprochenes Wort akzeptiert werden, und wenn nicht, dann hab ich da eh nix verloren ... 😅

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 13. März 2005 00:51

Lehrermann,

wir werden am Seminar dazu verpflichtet (Bezirksregierung Köln), ein Portfolio zu erstellen.
Geht auch in die Note ein.

Aber so richtig verstanden habe ich das noch nicht...das gleiche gilt für die Lerntagebücher!
Keine Ahnung, was die da von mir wollen!

Dudelhuhn

Beitrag von „Fossil“ vom 13. März 2005 18:33

[the-known-teacher-man](#),

Congratulations! PISA bestanden! es heißt wirklich poeta laureatus!

Gruß, Fossil (Latein erste Fremdsprache). 😊😊

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 13. März 2005 19:32

Hallo Heike und alle!

Ich bin zwar nur fast aus Köln, aber lernfähig, wie man jetzt an meinem Profil sehen kann.
Danke schön für die lange Erklärung.

Also sollte ich langsam mal anfangen, meine Erfahrungen zu dokumentieren?

Wir haben zwar noch nicht wirklich über die Umsetzung gesprochen, aber mein Hauptseminarleiter hat ähnliche Bedenken hinsichtlich des Portfoliohos wie Du.

Das Studienseminar will aber das Portfolio...bin mal gespannt, was passiert.

P.S. Ich kann das mit der schriftlichen Selbstreflexion auch nicht gut...bin viel zu inkonsistent.
Vielleicht kann ich meine Forumsbeiträge einreichen!



Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 13. März 2005 23:08

Zitat

Fossil schrieb am 13.03.2005 18:33:

the-unknown-teacher-man,

Congratulations! PISA bestanden! es heißt wirklich poeta laureatus!



Gruß, Fossil (Latein erste Fremdsprache).

danke für die Blumen -

naja, ich unterrichte diese Kultursprache, da wäre ein Irrtum ja mehr als peinlich gewesen ...



mfg

ignotus-magister-vir 😊

Beitrag von „Anna Havanna“ vom 14. März 2005 15:36

Kann Heike nur bestätigen!!! Genau diese Gedanken gingen unserer Seminargruppe damals auch durch den Kopf. Uns wurde das Portfolio als "freiwillige Option" ans Herz gelegt. Wir können eines führen, aber es geht noch nicht in die Note ein. Wir wurden auch gefragt, was wir von der Idee des Portfolios halten, und haben genau diese Argumente gebracht, die Heike schon so treffend auf den Punkt gebracht hat. Bis auf ein, zwei Leute haben wir es durchweg abgelehnt, und die Fachleiter waren ein wenig beleidigt. Leider müssen die Jahrgänge, die nach uns kommen, jetzt eines führen. die Armen Ich kann immernoch nur sagen: Ich find 's einfach einen unnötigen Mumpitz. 😂😊 Gruß von Anna, die sicher nicht mit so einem Ding zur Bewerbung gehen wird 😎